**Flirten, Kuscheln und Freunde treffen**

**Trotz Social Distancing: Rob Spence umgeht Verbote**

**Flirten, Treffen mit Freunden oder Ausflüge mit dem Auto — in Zeiten von Social Distancing unmöglich! Der australische Comedian Rob Spence beweist nun zusammen mit Hertz das Gegenteil. In seiner hauseigenen Garage zeigt er, wie man clever und vollkommen legal die Verbote umgehen kann. Auch wenn Rob Spence sein “Best Of” gerade nicht auf der Bühne geben kann, stellt er es in anderer Form zur Schau und bleibt so flexibel und in Gesellschaft.**

Wird Rob Spence nun dank der Isolation in Corona-Zeiten verrückt? Ganz im Gegenteil. Er beweist, dass man auch Spass haben kann, wenn die Dinge, die sonst den Alltag verschönern, wegfallen: Sich mit Freunden treffen, in Gesellschaft lustige Abende verbringen, die Nähe zu Anderen spüren – all das ist wegen des Social Distancing, das zurzeit auf der Tagesordnung steht, verboten. Für Rob und viele andere Menschen gar nicht so einfach zu ertragen. Denn auch der Comedian ist ein geselliger Mensch und liebt es, im Scheinwerferlicht zu stehen oder im Applaus des Publikums zu baden. Um all das zu kompensieren, wechselt er von der Bühne in seine Garage und zeigt dort, wie die Verbote rund um Social Distancing umgangen werden können – natürlich vollkommen legal.

**Showtime in der Garage: Teddys sind seine neuen Freunde**

Im neuen Video des Autovermieters Hertz ist Rob in einem Auto zu sehen, doch er ist nicht allein. Weitere Mitfahrer sitzen im Auto, mit denen er nicht nur kuschelt, sondern auch einen Ausflug macht und mit weniger als 1,5 Meter Abstand im Kofferraum zusammen sitzt – das ist doch verboten! Keine Berührungen, keine Ausflüge, keine unnötigen Kontakte und keine Versammlungen. Rob Spence hat aber auch dieses Mal in die Trickkiste gegriffen und anstatt Menschen mehrere riesige Teddys in seinen Wagen gesetzt. “Ich kann jetzt zwar nicht zusammen mit Freunden losfahren und einen Ausflug machen, aber träumen darf man – und mir vergeht der Spass in meiner Garage nicht so schnell. Trotzdem freue ich mich darauf, wenn ich wieder mehr unterwegs sein kann”, sagt Rob Spence mit einem Augenzwinkern.

Flexibilität und Kreativität in Corona-Zeiten zahlt sich aus. Als Kunde von Hertz zeigt Rob Spence, dass man auch in Zeiten von Social Distancing gut drauf sein und von zukünftigen Ausflügen durch unsere schöne Schweiz träumen kann. Denn Träumen ist immer noch erlaubt – dream now, drive later.

**Über Hertz**

1918, vor über 100 Jahren, wurde Hertz in den USA gegründet. Seither hat sich das Unternehmen zum grössten Autovermieter der Welt entwickelt. In der Schweiz ist Hertz seit 1952 präsent und feierte damals mit der Eröffnung der ersten Station in Luzern hierzulande auch seinen europäischen Einstand. Seit 2012 betreibt die Herold Fahrzeugvermietung AG, eine Tochter der Emil Frey Gruppe, als internationaler Hertz-Landes-Lizenznehmer das Schweizer Hertz-, Dollar- und Thrifty-Geschäft. Mit über 125 Modellen von mehr als 25 Marken mit einem Durchschnittsalter von nur vier Monaten umfasst das Angebot von Hertz Schweiz nicht nur die vielfältigste, sondern auch eine der jüngsten und attraktivsten Personenwagen- und Nutzfahrzeug-Flotten des Landes. Dazu kommt ein flächendeckendes Filialnetz mit rund 50 Standorten.